

Inhaltsverzeichnis

1	TEXTANALYSE	1		
1.1	Die Absicht von Gebrauchstexten bestimmen	2		
1.2	So wird's gemacht – Texte richtig verstehen	6		
1.3	Meinungsbildende Texte erschließen	9		
1.3.1	Besonders wichtig: die Meinung des Verfassers / der Verfasserin erschließen	10	1.7.2	Auf die Sprache kommt's an – Sprache sorgfältig analysieren 39
1.3.2	Wichtige Elemente im Text leicht erkannt	11	1.7.3	Die Bedeutung sprachlicher Mittel in nichtpoetischen Texten beachten 40
1.3.3	Richtig bestimmen: Einleitung oder Antithese?	12	1.7.4	Grundwirkungen sprachlicher Mittel 40
1.3.4	Unterschiede erkennen: Was ist ein Beweis?	13	1.7.5	Der Weg zur Absichtsanalyse – Schritt für Schritt vorgehen 41
1.3.5	Eine Begründung ist leicht zu erkennen	14	1.7.6	Von der Analyse zur Darstellung – die Absichtsanalyse formulieren 42
1.4	Textwiedergabe – Kerninhalte wiedergeben	16	1.7.7	Die Absichtsanalyse am Beispiel einer Schülerarbeit 44
1.4.1	Einen Überblick über das Wichtigste geben –die Einleitung zur Textwiedergabe	16	1.7.8	Aufgabenstellung in Prüfungen richtig ermitteln – Tipps 47
1.4.2	Mit der Inhaltsangabe Überblick schaffen	18		Sprachanalyse – Satzfiguren 49
1.4.3	Das Wesentliche erkennen – das Problem der Konzentration	19		Sprachanalyse – Wortwahl 51
1.4.4	Inhalt und Aufbau verknüpfen – die strukturierende Textwiedergabe	20		Sprachanalyse – rhetorische Mittel 52
1.4.5	Schnelle Orientierung mithilfe der Grobstruktur schaffen	22	2	ARGUMENTIEREN UND ERÖRTERN 55
	Formulierungshilfen – Übersicht über strukturierende Verben	24	2.1	Ein Thema erörtern – Vorgehen und Aufbau 56
1.5	Die Texterläuterung – Textinhalte klären	26	2.1.1	Auf das Thema kommt es an – Themenwahl und Themenerfassung 56
1.5.1	Unklarheiten beseitigen	26	2.1.2	Entfaltung eines Arguments 58
1.5.2	Die Texterläuterung richtig aufbauen	28	2.1.3	Gut argumentieren 60
1.6	Stellung nehmen – einen Kommentar abgeben	30	2.2	Literarische Themen kann man erörtern – die literarische Erörterung 62
1.6.1	Überzeugungskraft durch ein gutes Konzept steigern	30	2.2.1	Ohne zu gliedern geht gar nichts – die Gliederung der literarischen Erörterung 64
1.6.2	Das Grundkonzept des Kommentierens beachten	31	2.2.2	Ein Rahmen macht das Bild noch schöner – Einleitung und Schluss 66
1.6.3	Die Aufgabenstellung richtig erfassen	32	2.2.3	Der Dichter hat das Wort – ein Auszug aus einem Originaltext 68
1.6.4	Beispiel: Aufgabenstellung und Lösungsvorschlag	32	2.2.4	„Und wo ist Ihr Beleg?“ – Den Hauptteil vertexten 70
1.6.5	Verschiedene Formate von Kommentaren erkennen	34	2.2.5	Überblick und Themenvorschläge 72
1.7	Die Absichtsanalyse – die Intention des Verfassers erschließen	38	2.3	Eine Variante – die textgebundene Erörterung 74
1.7.1	Entscheidend ist, wie man's sagt – aus der Sprachform die Absicht erschließen	38	2.3.1	Eine Auseinandersetzung mit dem Kommunikationspartner gestalten 74
			2.3.2	Der Bezug zur Textvorlage – die Diskussionsgrundlage klären 76
			2.3.3	Der Hauptteil – Argumentationsplan erstellen und Ausarbeitung gestalten 80

2.4	Materialgestütztes Schreiben	82	3.4.4	Diskussionsbeiträge gut formulieren	136
2.4.1	Auswertung des Ausgangsmaterials	84	3.5	Exkurs: Sich erfolgreich bewerben	138
2.4.2	Erstellen einer Gliederung	86	3.5.1	Vollständigkeit ist Trumpf – die Bewerbungsunterlagen	138
2.4.3	Ausgestaltung und Formulierung des Kommentars	87	3.5.2	Die Online-Bewerbung	140
3	GEWUSST WIE – SPRACHLICH HANDELN	89	3.5.3	Für sich selbst werben – das Bewerbungsschreiben	142
3.1	Arbeits- und Lerntechniken	90	3.5.4	Der Lebenslauf	144
3.1.1	Informiert sein ist alles – gezielte Informationsbeschaffung	90	3.5.5	Wenn die erste Hürde genommen ist – das Vorstellungsgespräch	146
3.1.2	Die Nadel im „digitalen Heuhaufen“ suchen – das Internet als Informationsquelle nutzen	92	4	SPRACHE HAT VIELE GESICHTER	149
3.1.3	Effektives Lesen	94	4.1	Angemessen sprechen	150
3.1.4	Mitschreiben, Ordnen, Planen	96	4.1.1	Hochsprache – Umgangssprache – Jargon	150
3.1.5	Das Gehirn bestimmt den Rhythmus – Lernstrategien aneignen	98	4.1.2	„... wie einem der Schnabel gewachsen ist“ – die Mundart	152
3.1.6	So bestehe ich meine Prüfung – Prüfungsvorbereitung und Prüfungsverhalten	100	4.1.3	„So sprechen nur wir“ – Fach- und Gruppensprachen	154
3.1.7	Übungen zum Trainieren	102	4.2	Presse, Hörfunk, Fernsehen, Internet – die Medien	156
3.2	Die Seminar-/Facharbeit	103	4.2.1	Von der Gutenberg-Galaxis zur Cloud – 600 Jahre Medienentwicklung	156
3.2.1	Merkmale einer Seminar-/Facharbeit	104	4.2.2	Die Arbeit der Redaktion – Information ist Vertrauenssache	158
3.2.2	Themen	105	4.2.3	Nachrichten im Fernsehen: Texte – Bilder – Filme – Töne	162
3.2.3	Grundregeln für die Seminar-/Facharbeit	106	4.2.4	Bitte mehr Digitalisierung – Probleme des digitalen Zeitalters	164
3.2.4	Die Zeitplanung – der Rahmenplan	108	4.2.5	Boulevardzeitung und Abonnementzeitung – Sensationsmache versus Seriosität	168
3.2.5	Der Wochen- und Tagesplan	109	4.2.6	Der Film zieht die Zuschauer in seinen Bann	170
3.2.6	Die Bestandteile der Seminar-/Facharbeit und ihre Anordnung	110	4.2.7	Alte Medien – Neue Medien – die Medienkonkurrenz	174
3.2.7	Die eigenen Gedanken gliedern	112	4.2.8	Die Glaubwürdigkeit der Medien	176
3.2.8	Die Bedeutung von Zitaten und die Technik des Zitierens	114	4.2.9	Mit Fake News richtig umgehen	178
3.2.9	Quellenangabe – Literaturverzeichnis – äußere Form	116	5	KREATIV SEIN – SCHREIBEN UND SPIELEN	181
3.3	Ein Referat halten	118	5.1	Träume nehmen Gestalt an – eine Fantasiereise fortsetzen	182
3.3.1	Die Vorbereitung eines Vortrags	118	5.2	Ein Gedichtpuzzle herstellen	184
3.3.2	Einen guten Vortrag halten	120			
3.3.3	Die Präsentation	122			
3.3.4	Exkurs: ein Protokoll anfertigen	124			
3.4	Gesprächsformen und -situationen	126			
3.4.1	Kommunikation	126			
3.4.2	Gesprächsformen und Gesprächsführung	130			
3.4.3	„Bitte die Nächste auf der Rednerliste!“ – Diskussionsregeln beachten	134			

5.3	Selbst Gedichte schreiben	186	7.1.3	Die Anekdote – ein ungewöhnliches oder bemerkenswertes menschliches Verhalten darstellen	290
5.4	Sprachbilder suchen	188	7.1.4	Die Kurzgeschichte – den Augenblick erzählen	292
5.5	Tagebuch schreiben	190	7.1.5	Die Parabel – ein literarisches Gleichnis	302
5.6	Einen inneren Monolog verfassen	192	7.1.6	Die Novelle – das Erzählen von einer „unerhörten Begebenheit“	304
5.7	Literarische Texte spielen und gestalten – szenisches Spiel im Unterricht	194	7.1.7	Das geschlossene Drama	314
6	DIE WELT DER LITERATUR	199	7.1.8	„So ein schräger Typ!“ – die literarische Charakteristik	316
6.1	Poetische Texte – woran erkennt man sie?	200	7.1.9	So könnte dann eine Prüfung aussehen	320
6.2	Die literarischen Gattungen	202	7.1.10	Eine Dialoganalyse verfassen	324
6.2.1	Lyrik – eine Gattung der Stimmungen	204	7.2	Im Spiegel der Zeit – neue Literatur	330
6.2.2	Epik – eine handlungsorientierte Gattung	208	7.3	Lyrik – Gedichte mit Bedeutung versehen	338
6.2.3	Dramatik – das muss man gesehen haben	216	7.3.1	Allgemeine Interpretationsanleitung in zwei Arbeitsphasen	338
6.3	Streifzug durch vier Jahrhunderte Literatur	220	7.3.2	Beispiel für eine Gedichtinterpretation	340
6.3.1	Barock (1600–1720)	220	7.3.3	Zwei motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen	344
6.3.2	Aufklärung (1720–1785)	222	7.3.4	Übungsbeispiele für Gedichtinterpretationen	348
6.3.3	Sturm und Drang (1765–1785)	224	7.3.5	Moderne Lyrik	362
6.3.4	Klassik (1786–1805)	226	7.4	Gestaltendes Erschließen	364
6.3.5	Romantik (1790–1830)	228	7.4.1	Gestaltendes Erschließen literarischer Texte	364
6.3.6	Biedermeier, Vormärz und Junges Deutschland (1815–1850)	230	7.4.2	Gestaltendes Erschließen von Sachtexten	366
6.3.7	Realismus (1850–1890)	232	7.4.3	Gestaltungsreflexion – ein wichtiger Teil der Gestaltungsaufgabe	368
6.3.8	Naturalismus (1880–1900)	236	8	ORTHOGRAFIE UND GRAMMATIK – ANLEITUNG ZUM ÜBEN	370
6.4	Literatur des 20. Jahrhunderts	238	8.1	Komma oder nicht – das ist hier die Frage!	370
6.4.1	Expressionismus	238	8.2	Angleichung von Fremdwörtern	374
6.4.2	Weimarer Republik und Drittes Reich (1918–1945)	240	8.3	Das Prinzip der Silbentrennung	375
6.4.3	Nachkriegsliteratur (1945–1949)	244	8.4	Die Schreibweise der [s]-Laute	376
6.4.4	Die Fünfziger- und Sechzigerjahre	252	8.5	Grundregeln für die Getrennt- und Zusammenschreibung	378
6.4.5	Die Siebziger- und Achtzigerjahre	258	8.6	Groß- oder Kleinschreibung?	380
6.4.6	Literatur im wiedervereinigten Deutschland	266	8.7	Bildung und Verwendung des Konjunktivs	382
6.4.7	Literatur am Beginn des 21. Jahrhunderts	272		Sachwortverzeichnis	384
6.4.8	Neueste deutschsprachige Literatur	276		Literaturverzeichnis	392
7	LITERARISCHE WERKE VERSTEHEN UND ERFASSEN	281			
7.1	Dichterische Werke verstehen – die Textinterpretation	282			
7.1.1	So wird's gemacht – Hinweise zum formalen Vorgehen	282			
7.1.2	Die Fabel – ein Spiegel der menschlichen Gesellschaft	288			